

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Gruppe Landesamtsdirektion - Abteilung Gebäudemanagement

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 24.06.2009

Ltg.-**318/S-5/14-2009**

W- u. F-Ausschuss

Kennzeichen
LAD3-LIEG-19003/031-2009

Bezug	Bearbeiter	Telefon	Datum
	Helmut Steiner	12240	23.06.2009

Betreff
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld; Umbau und Renovierung

Hoher Landtag!

Die NÖ Landesimmobiliengesellschaft ist Eigentümerin des Grundstückes mit der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld, Am Anger 2, 3180 Lilienfeld

Das bestehende Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld, Am Anger 2, 3180 Lilienfeld entspricht in mehreren Bereichen räumlich, baulich, funktional und energetisch nicht mehr den Anforderungen eines zeitgemäßen und bürgernahen Dienstleistungsbetriebes. Damit diese Dienststelle wieder den heutigen und zukünftigen Ansprüchen gerecht wird, müssen im Interesse der Kunden und Mitarbeiter sowohl das Raumangebot erweitert als auch die bestehenden Raumstrukturen den Funktionsbereichen einer Bezirkshauptmannschaft angepasst und technische Adaptierungen vorgenommen werden.

Weiters wurden im Zuge von behördlichen Überprüfungen bereits Mängel im Bezug auf das NÖ Bedienstetenschutzgesetz erkannt. Diese betreffen einerseits das Fluchtwegs- und Brandschutzkonzept, andererseits auch die bauliche und elektrotechnische Ausgestaltung des Objektes bzw. der Arbeitsbereiche.

Darüber hinaus muss das Objekt im Bezug auf die gesetzlich geforderte Barrierefreiheit ertüchtigt werden.

Geschrieben am
Verglichen am

Abgefertigt am
Stück mit

Beilagen

Schließlich bedarf es einer thermischen Sanierung des Objektes, um einerseits den Vorgaben des Pflichtenheftes „Energieeffizienz“ zu entsprechen und andererseits den Energieverbrauch auf ein vertretbares Maß reduzieren zu können.

Um das Objekt entsprechend den genannten Anforderungen bestmöglich adaptieren und renovieren zu können, wurden eine Reihe von projektvorbereitenden Maßnahmen getroffen. So wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt und im Anschluss daran ein Verhandlungsverfahren zur Findung eines generalplanenden Architekten durchgeführt.

Das nunmehr vorliegende Adaptierungs- und Sanierungskonzept sieht im Wesentlichen folgende grundsätzliche Maßnahmen vor:

- Flächenerweiterung durch die Einbeziehung der ehemaligen Polizeidienstflächen
- Anpassung und Ergänzung der Raumaufteilungen sowie der baulichen und technischen Raumausstattung entsprechend den aktuellen Funktionen und Bereichen einer Bezirkshauptmannschaft
- Schaffung eines zentral gelegenen und "offenen" Bürgerbüros und eines Infopoints für "Jugend und Soziales"
- Thermische Sanierung der Gebäudehülle entsprechend den Vorgaben des Pflichtenheftes „Energieeffizienz“
- Einbau einer kontrollierten Raumlüftung zur weiteren Senkung des Energiebedarfes
- Maßnahmen zur Erreichung einer weitestgehenden Barrierefreiheit innerhalb des Objektes
- Bauliche und technische Adaptierung des Brandschutzes und der Fluchtwege
- Sanierung des bestehenden Schutzraumes
- Optische Aufwertung des äußeren Erscheinungsbildes

Neben den grundsätzlichen funktionalen Verbesserungen sollte damit auch eine Senkung des Heizwärmebedarfs auf unter 30 kWh/m² erreicht werden.

Entsprechend den vorliegenden Ausarbeitungen des Architekten DI Gerhard Lindner, Baden, werden dafür Errichtungskosten in der Höhe von max. € 6.080.000,- exkl. USt. (Preisbasis November 2008) veranschlagt. Diese Grobkostenschätzung wurde vom beauftragten Bauprojektmanagement, DI Arzberger und DI Höss, Ziviltechniker, St. Pölten, für schlüssig befunden.

Für energietechnische Maßnahmen gemäß Landtagsbeschluss vom 24. Jänner 2008, sind max. € 0,608 Mio. exkl. USt. (Preisbasis November 2008) vorgesehen und in den Gesamtkosten enthalten.

Eine entsprechende Projektfreigabe noch im Frühjahr 2009 vorausgesetzt, ist ein zeitlicher Ablauf des Projektes wie folgt vorgesehen:

- Entwurf Einreichung..... bis August 2009
- Ausschreibung, Vergabe der Hauptgewerke..... bis März 2010
- Baubeginn..... 2. Quartal 2010
- Fertigstellung und Übergabe..... Ende 2011

Der Projektablauf ist dahin gehend angedacht, dass die Realisierung unter Berücksichtigung notwendiger Raumprovisorien weitestgehend bei laufendem Betrieb erfolgt.

Durch die Realisierung des Umbaues und der Renovierung wird ein modernes Amtsgebäude mit hoher Dienstleistungsqualität geschaffen, das den Erfordernissen der nächsten Jahrzehnte, einer Verwaltung nach funktionellen sowie bürgernahen Gesichtspunkten entspricht und den energietechnischen Vorgaben angepasst wird.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

Das Bauvorhaben „Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld, Umbau und Renovierung“ mit Errichtungskosten von max. € 6,080.000,- einschließlich € 0,608 Mio. für energietechnische Maßnahmen (jeweils exkl. USt und auf Preisbasis November 2008) im Wege der NÖ Landesimmobiliengesellschaft mbH. wird genehmigt.

NÖ Landesregierung
Dr. P r ö l l
Landeshauptmann

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung